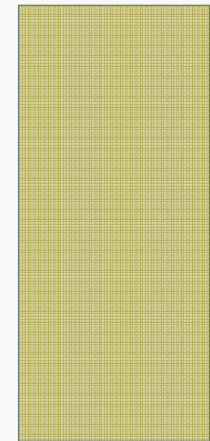


MASSNAHMENPLANUNG

des Fachbereiches 6 „Planen und Bauen“

**ETATISIERUNG VON VORHABEN ZUR
STADTENTWICKLUNG UND ZUR
VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR
IN ZUSAMMENARBEIT VON BAUVERWALTUNG,
STADTPLANUNG UND TBS**



**DIE FOLGENDE DARSTELLUNG FÜHRT DIE PRÄSENTATION DES
VORJAHRES (AUS 07.11.2017) FORT UND BESCHREIBT DIE
ENTWICKLUNGEN DER EINZELNEN AUFTRÄGE UND VORHABEN**

- ❖ Hierbei soll auch auf die Projekte eingegangen werden, an deren Durchführung der Fachbereich beteiligt ist und
- ❖ sollen Veränderungen in der Reihenfolge der Bearbeitung einzelner Vorhaben vorgestellt werden.
- ❖ Weiterhin wird zwischen vorbereitenden- und Umsetzungs- oder Folgemaßnahmen unterschieden – auch in der grafischen Darstellung, die diese Präsentation ergänzt.

SOMIT ZUNÄCHST ZU DEN INVESTIVEN MASSNAHMEN IM BEREICH „INFRASTRUKTUR“

- Die Planung und Bürgerbeteiligung für das **Bauprogramm Lausitzer Weg / Tilsiter Weg / Glatzer Weg** wurde abgeschlossen, die AVU haben ihre Baumaßnahme im Tilsiter Weg fertiggestellt und die Straßenbauarbeiten haben begonnen (*).
- Die **Brücke Linderhauser Straße** ist abgebrochen, die Straße selbst ist ausgebaut und der Bauträger im Plangebiet Bahnhof Loh führt die innere und äußere Erschließung des Baugebiets weiter fort.
- Die **Schulstraße** ist baulich fertiggestellt, Restarbeiten erfolgen in 2019. Aktuell werden nachträglich eingegangene Anregungen zur Anordnung der Parkplätze und ggf. einer Begrünung bearbeitet.

SOMIT ZUNÄCHST ZU DEN INVESTIVEN MASSNAHMEN IM BEREICH „INFRASTRUKTUR“

- Die Planung und Bürgerbeteiligung für das **Bauprogramm Lausitzer Weg / Tilsiter Weg / Glatzer Weg** wurde abgeschlossen, die AVU haben ihre Baumaßnahme fertiggestellt und die Durchführung der Straßenbauarbeiten hat begonnen (*).

Produkt: 12.01.01 Gemeindestraßen, -wege, -plätze
Haushaltsstelle: 12.01.01_0246.785210 Ausbau Lausitzer Weg, Tilsiter Weg, Glatzer Weg Gesamtkonzept

	Ansatz			Planung		
	2018	2019	VE	2020	2021	2022
Planung bisher	680.000,00	485.000,00		454.000,00	0,00	
Planung neu	-----	850.000,00		520.000,00		0,00

des Verkehrskonzepts durch Regelung der Fahrtrichtfüh: aktuell

Kostenschätzung aktuell = 1.760.T€ einschl. Bel., Ing.-Leistg. TBS, etc. - Anvisierter Zeitplan wie folgt:
 2018: Auftragsvergabe u. Beginn TIL + Gehweg Ulmenweg, ges. 390 T€), Ausschreibung/Auftragsvergabe LAU + GLA
 2019 Fertigstellung Rest TIL (350 T€) und Baubeginn LAU und GLA (500 T€)
 2020 Fertigstellung Gesamtmaßnahme (Rest 520 T€)

WEITERE INVESTIVE MASSNAHMEN IM BEREICH „INFRASTRUKTUR“

- Die Planung eines **Radweges im Plangebiet Bahnhof Loh** ist aufgegangen in die Umsetzung der **Radwegeverbindung „von der Ruhr zur Wupper“**; hier sind im letzten Sitzungszug grundlegende Entscheidungen zur Trassenführung und zum Ausbau der interkommunalen Radwegeverbindung getroffen worden. Die weitere Umsetzung im Etat wird an späterer Stelle erläutert.
- Das Projekt **„Schwelme-Verrohrung Eisenwerk“** ist zur Umsetzung an den Wupperverband (WV) übergeben worden, der WV hat für Mitte Dezember diesen Jahres zur „Projektpräsentation“ nach Wuppertal eingeladen und wird zu neuen Entwicklungen bei der Förderung der Maßnahme mit Landesmitteln berichten (*).
- In der Umsetzung befindet sich ebenfalls das auf mehrere Jahre angelegte Verfahren zur **barrierefreien Umgestaltung der Schwelmer Bushaltestellen**, in diesem Jahr sind drei Haltestellen im Wesentlichen fertiggestellt worden, weitere 9 Haltestellen sind in unterschiedlichen Stadien der Vorbereitung (**). Für 2019 sind weitere Baumaßnahmen vorgesehen.

WEITERE INVESTIVE MASSNAHMEN IM BEREICH „INFRASTRUKTUR“

Produkt: 13.01.02
Haushaltsstelle: 13.01.02_0270.785210

Öffentliche Gewässer/ wasserbauliche Anlagen
Erneuerung Schwelme Verrohrung Eisenwerkgrundstück

	Ansatz			Planung		
	2018	2019	VE	2020	2021	2022
Planung bisher	208.800,00	2.428.200,00		113.200,00	0,00	
Planung neu	-----	196.800,00		2.296.800,00	227.300,00	0,00

Umsetzung im Etat wird an späterer Stelle erläutert.

- Das Projekt „**Schelme-Verrohrung Eisenwerk**“ ist zur Umsetzung an den Wupperverband (WV) übergeben worden, der WV hat für Ende Oktober dieses Jahres nach Wuppertal eingeladen und (wird) zu neuen Entwicklungen bei der Förderung der Maßnahme mit Landesmitteln berichten (*).

		<u>nachrichtlich</u>			
		<u>Rechnungsergebnis</u> <u>2014</u>	<u>Rechnungsergebnis</u> <u>2015</u>	<u>Rechnungsergebnis</u> <u>2016</u>	<u>Rechnungsergebnis</u> <u>2017 vorläufig</u> <small>(Stand 09.01.2018.)</small>
		0,00	0,00	0,00	213.800,00

fertiggestellt worden, weitere 5 Maststellen sind in unterschiedlichen Stadien der Vorbereitung (**). Für 2019 sind Mittel zur Umsetzung etatisiert.

WEITERE INVESTIVE MASSNAHMEN IM BEREICH „INFRASTRUKTUR“

Planung Produkthaushalt 2019/ Teilergebnispläne

Dienststelle: FB 6 Planen und Bauen

Produkt: 12.01.01 Gemeinestraßen, -wege, -plätze

Planungsstelle: 12.01.01.521 XXX An TBS für barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Straßenraumes

Änderungsvorschlag

	Ansatz		Planung			
	2018	2019	2020	2021	2022	
Planung bisher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Planung neu	-----	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	
			<u>nachrichtlich</u>			
		<u>Durchschnitt 2014-2017</u>	<u>Rechnungsergebnis 2014</u>	<u>Rechnungsergebnis 2015</u>	<u>Rechnungsergebnis 2016</u>	<u>Rechnungsergebnis 2017 vorläufig (Stand 18.01.2018)</u>
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Abweichungen zur bisherigen Planung bitte hier begründen:	Zur barrierefreien Gestaltung des öffentlichen Straßenraumes mittels taktiler Leitelemente sollen ab dem HHJ 2019 jährlich Mittel von 20.000 € zur Verfügung gestellt werden. Ggf. Anpassung nach Bedarf in den Folgejahren. Sh. auch rückseitige Stellungnahme der Straßenplanung.
Erläuterung des Verwendungszwecks: <i>Ab 10.000 € bitte Extraformular ausfüllen!</i> zur Übernahme der Erläuterung in den Haushaltsplan	Maßnahmen zur barrierefreien Gestaltung des öffentlichen Straßenraumes bspw. durch Einbau taktiler Elemente.

vorgesehen.

WEITERE INVESTIVE MASSNAHMEN IM BEREICH „INFRASTRUKTUR“ IN KNAPPER DARSTELLUNG

- Neuveranschlagung von Umbaumaßnahmen im **Kreuzungsbereich Milsper Straße/Dreifeldhalle (*)**,
- Das Erneuerung/Verbesserung von **Lichtzeichenanlagen Potthoffstraße/Engelbertstraße, Potthoffstraße/Hauptstraße/Barmer Straße/Emil-Rittershaus-Straße (**)**,
- **Beleuchtungsanlage in der Berliner Straße (Landesstraße) – Fortführung der Maßnahme aus 2018 (***)**,
- **Beleuchtungsanlage Talstraße – wie vor- (+)**,
- Ausbau(planung) **Herdstraße (++)**,
- Ausbau(planung) **Graslake (+++)**.

WEITERE INVESTIVE MASSNAHMEN IM BEREICH „INFRASTRUKTUR“ IN KNAPPER DARSTELLUNG

- Neuveranschlagung von Umbaumaßnahmen im Kreuzungsbereich Milsper Straße/Dreifeldhalle (*),
- Das Erneuerung/Verbesserung von Lichtzeichenanlagen Potthoffstraße/Engelbertstraße, Potthoffstraße/Hauptstraße/Bamer Straße/Emil-Rittershaus-Straße (**).

Produkt: 12.01.01 Gemeindestraßen, -wege, -plätze
Haushaltsstelle: 12.01.01_0245.785210 Ausbau "In der Graslake" Gesamtkonzept

	Ansatz			Planung		
	2018	2019	VE	2020	2021	2022
Planung bisher	0,00	0,00		0,00	900.000,00	
Planung neu	-----					900.000,00

- Ausbau(planung) **Graslake** (+++).

VORBEREITUNG UND UMSETZUNG VON PLANUNGEN

- Das **Bebauungsplanverfahren Nr. 103 „Rathaus-Neue Mitte“** muss(te) zunächst die Entscheidungen zur weiteren Entwicklung auf dem Brauereigrundstück und den benachbarten städtischen Flächen abwarten und wird voraussichtlich im ersten Sitzungszug des neuen Jahres wieder aufgenommen.
- Die 5. Änderung des **Bebauungsplanverfahrens Nr. 73 „Neues Wohngebiet Brunnen“** ist abgeschlossen. Die Umsetzung der verkehrlichen Erschließung wird durch Vertrag auf den Flächeneigentümer übertragen, die Stadt setzt damit keine eigenen Haushaltsmittel ein – dafür aber Personal in Verwaltung und TBS zur Koordination der Baumaßnahmen(*).
- Das gilt ähnlich auch für die erwähnte „innere und äußere Erschließung des neuen Wohngebiets am Bahnhof Loh. Hier werden vom Erschließungsträger im Auftrag der Stadt im Bereich der **Linderhauser Straße** Bauleistungen für etwa 400 T € erbracht.

UMSETZUNG FRÜHERER PLANUNGEN

- Im **Plangebiet Bahnhof Loh** ist zwischenzeitlich ein großes Behördengebäude genehmigt worden, auf einem benachbarten Grundstück soll eine öffentliche Einrichtung entstehen und eine weitere Fläche von ca. 8.000 m² steht zur Entwicklung für eine Wohn- und Gewerbenutzung an (*).
- Es ist damit erforderlich, auch die **Erschließung im südlichen Plangebiet** zeitlich angepasst voranzutreiben, weswegen wir beispielweise die Planungsmittel für die **Planstraße MI**, jetzt Marta-Kronenberg-Weg für 2019 teilweise neu veranschlagen, ebenso einen weiteren Teilbetrag für die Ausführung der Baumaßnahme (**). Für 2019 und die Folgejahre ist auch der Ausbau der **Rheinischen Straße** und der **Loher Straße** vorgesehen (***)).

UMSETZUNG FRÜHERER PLANUNGEN

- Das Plangebiet Bahnhof Loh bindet auch im Bereich der festgesetzten Mischgebietsflächen an der Rheinischen Straße nicht unerhebliche Kapazitäten im Fachbereich. Zwischenzeitlich ist hier ein großes Behördengebäude genehmigt worden, auf einem benachbarten

Produkt: 12.01.01 Gemeindefstraßen, -wege, -plätze
 Haushaltsstelle: 12.01.01_0248.785210 Ausbau Rheinische Straße/Loher Straße

	Ansatz			Planung		
	2018	2019	VE	2020	2021	2022
Planung bisher	100.000,00	400.000,00		1.000.000,00	1.000.000,00	
Planung neu	-----	1.000.000,00	1.400.000,00		400.000,00	0,00
				<u>nachrichtlich</u>		
			<u>Rechnungsergebnis</u> 2014	<u>Rechnungsergebnis</u> 2015	<u>Rechnungsergebnis</u> 2016	<u>Rechnungsergebnis</u> 2017 vorläufig (Stand 09.01.2018.)
			0,00	17.597,65	11.571,09	324.643,47

und die Folgejahre ist auch der Ausbau der **Rheinischen Straße** und der **Loher Straße** vorgesehen (**).

AKTUELLE PLANVERFAHREN

- Der **Bebauungsplan Nr. 105 „Milsper Straße“** (*) wird im Jahr 2019 abgeschlossen werden können, in seiner Folge wird voraussichtlich die Entwicklung weiterer Gewerbeflächen in diesem Bereich diskutiert werden.
- Für 2019 werden wiederum Mittel bereitgestellt für Bauleitplanverfahren für Flächen in der **Prinzenstraße**, hier geht es um die Neuausrichtung einer bisher im Wesentlichen gewerblich genutzten Fläche und um Planungsempfehlungen aus dem Einzelhandelskonzept.
- Ebenfalls „im Verfahren ist B-Plan Nr. 106, „Zassenhaus“, ebenfalls eine Umsetzung des Einzelhandelskonzepts.

NEUAUSRICHTUNG BEGONNENER ODER VORGESEHENER PLANUNGEN (*)

- Die Fortführung des **B-Planverfahrens Nr. 98 „Wilhelmshöhe“** wurde im Jahre 2018 nicht weiter geführt. Nach Abschluss der im Jahr 2018 beschlossenen Klimaanalyse wird das Verfahren in 2019 – ggf. mit neuer Zielrichtung- fortgeführt.
- Verschoben wurde auch die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens **Nr. 104 „Präsidentenstraße“**, hier mussten Prioritäten neu geordnet werden.
- Beispielsweise wurden auch Planungsmittel vorgesehen für ein **B-Planverfahren „Freibad“ (**)**.
- Es steht weiter an die Überarbeitung obsolet gewordener Bebauungspläne, hier wird weiterhin einen Pauschalansatz vorgeschlagen, um vorausschauend agieren zu können (***)).

VORBEREITENDE FACH- UND BAULEITPLANVERFAHREN

- Hier wurde das **Einzelhandelskonzept** fertiggestellt und beschlossen, ebenso
- wurde der **Lärmaktionsplan** erarbeitet und steht in den nächsten Jahren bereits wieder zur Fortschreibung an und
- wird das **Klimagutachten** voraussichtlich im Jahr 2019 fertiggestellt.
- Aus dem Beschluss des Einzelhandelskonzepts ergeben sich wiederum **mehrere Bauleitplanverfahren**, die einerseits die Entwicklung eines neuen Einzelhandelsstandorts ermöglichen, zum anderen aber auch die künftige Nutzung solcher Flächen regeln, auf denen eine weitere Entwicklung der bisherigen Nutzung nicht mehr möglich ist (*).

GRUNDLEGENDE FACHPLANUNGSVERFAHREN

- Als Grundlage für weitere Straßenausbauplanungen unter besonderer Berücksichtigung des Stadtklimas soll die Ausbauplanung für die **Lindenstraße** dienen, die im Jahr 2018 begonnen – und im Jahr 2019 der politischen Beschlussfassung zugeführt werden soll.
- Weitere Planungsmittel sind vorgesehen für die verkehrliche Betrachtung der Ortsdurchfahrten von Bundes- oder Landesstraßen, namentlich der **Winterberger Straße**. Hier sollen Maßnahmen der Sicherung und Verkehrsberuhigung untersucht werden (*).
- In diesem Zusammenhang kann nochmals genannt werden die Ausbauplanung für den **Radweg „Unter dem Karst“** (Von Ruhr zur Wupper“ (**)). Hier jetzt die Darstellung der Etatansätze für die Folgejahre.

GRUNDLEGENDE FACHPLANUNGSVERFAHREN

Produkt: 09.02.02 Bodennutzung
 Haushaltsstelle: 09.02.02_XXXX.785200 Ausbauplanung Radweg „Unter dem Karst“ (von Ruhr zur Wupper)

	Ansatz			Planung	
	2018	2019	VE	2020	2021
Planung bisher	0,00	0,00		0,00	0,00
Planung neu	-----	150.000,00			

Produkt: 12.01.01 Gemeindestraßen, -wege, -plätze
 Haushaltsstelle: 12.01.01_XXXX.785210 Ausbau Radweg „Unter dem Karst“ (von Ruhr zur Wupper)

	Ansatz			Planung	
	2018	2019	VE	2020	2021
Planung bisher	0,00	0,00		0,00	0,00
Planung neu	-----		943.000,00	943.000,00	

- In diesem Zusammenhang kann ebenfalls genannt werden die Ausbauplanung für den **Radweg „Unter dem Karst“** (Von Ruhr zur

Produkt: 12.01.01 Gemeindestraßen, -wege, -plätze
 Haushaltsstelle: 12.01.01_XXXX.681100 Landeszuschuss Radweg „Unter dem Karst“ (von Ruhr zur Wupper)

	Ansatz			Planung	
	2018	2019	VE	2020	2021
Planung bisher		0,00		0,00	0,00
Planung neu	-----	0,00		600.000,00	

WEITERE VORHABEN DER STADTENTWICKLUNG

- Das im Jahr 2018 begonnene Verfahren zur Aufstellung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (**ISEK**) wird im Jahr 2019 fortgeführt und bildet den Rahmen für die künftige Entwicklung der Innenstadt.
- In der mittelfristigen Finanzplanung werden daher auch die Ansätze beispielsweise für den Umbau der Fußgängerzone oder des Neumarkts fortgeschrieben.
- Dem Rat der Stadt sollen auch im ersten Quartal 2019 die Beschlussvorschläge zur Neuaufstellung des **Regionalplans Ruhr** vorgelegt werden. Hieraus ergeben sich dann wiederum neue Aufgabenstellungen zur Entwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen im Stadtgebiet.
- Ebenso soll im Anschluss an den neuen Regionalplan die Fortschreibung des **Flächennutzungsplans** weiter vorangetrieben werden (*).

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN & SCHLUSSBEMERKUNG

- ❖ Aktuelle Flächenentwicklungen in Schwelm werden auch in 2019 dazu führen, dass die Verwaltung Vorschläge für neue Bauleitplanverfahren auch kurzfristig einbringt. Die **Standortsicherung und –erweiterung** ortsansässiger Betriebe soll(en) ermöglicht – und neue Unternehmen für Schwelm gewonnen werden. Ebenso sollen Vorhaben im **Wohnungsbau** unterstützt werden. Weiteres Ziel ist die dauerhafte Erhaltung und Verbesserung des kommunalen Anlagevermögens „**Infrastruktur**“.
- ❖ Hierbei hat die Verwaltung die Planung eines **interkommunalen Gewerbegebiets** ebenso im Blick wie die Entwicklung eines **regionalen Kooperationsstandorts** (*).



WIR BEDANKEN UNS

FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

